Nochheimer Stadfanzeiger Amtliches Organ — d. Stadt Hachheim

Ericheint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Florsbeim Telefon 59, Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimernr. 25, Telefon 57.

Migeigen: toften die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, answärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig Bezugopt, monatl. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringerl Boltichedtonto 168 67 Frantfurt a. M.

Rummer 70

Dienstag, den 28. Oftober 1924.

Jahrgang 1924.

Tages: leberficht.

- * Der Reichsminifter hat verordnet, bag bie noch nicht in ihre Deimat gurudgefebrien Ansgewiesenen und Bertriebenen ihr Wahlrecht an ihrem berzeitigen Aufenthaltsort ausüben fönnen.

- Der Berliner Korrespondent ber "New Port Borld" bringt die tentengiose Melbung, bag bem beuischen Krompringen von Seiten ber Deutschnationalen eine Spipentandibatur jum Reichstag angeboten worben fei.

- * Das baberische Minifterium bat jum Schute ber Bablireiheit eine Berordnung erlaffen, burch welbe bis jum Ablauf bes Babliages bie Berfammlungs., Rebe- und Preffesteiheit wieder bergestellt wirb.

- * Das Reichssinanzministerium bat ein neues Oristiassenverzeichnis für die Beamten auf der Grundlage der Wohnungsmieten aufgestellt. Die Beamten haben biese Regelung abgelehnt.

- * Aus Jena wird gemeldet, daß bort in Berbinbung mit den Berfiner Borgangen gegen die Kommuniften die Funftionare Trognip und Ofiwald verhaftet worden find

- Die in Effen stattgesundenen Berbandlungen 3wischen der deutschen Regierung und ben frangofischen, beigischen und italienischen Bertretern über die zufünftigen Kohlenlieserungen find bis jeht ergebnislos berlaufen.

- * Non amilicher beuticher Seite werben bie tenbengiofen Melbungen bes Barifer "Journal" über angebliche beutsche Berftoße gegen bie Militärklaufeln bes Berfailler Bertrages entschieben zurückgewiesen.

- Der Bolfsbeglider und Banberprediger Louis Sauffer, ber fich als moberner Chriffins bezeichnet, foll wieder von ber Partei berjenigen, die nicht alle werden, als Ranbibat für ben Reichstag aufgestellt werden.

- Die Repfo wird infolge ber Durchführung bes Dawesplanes ihre Bebeutung fast vollständig verlieren und, ba bie Kosten berielben nicht mehr von Deutschland bezahlt werben muffen, einen erheblichen Beamtenabban vornehmen.

- Der allbeutiche Berein für Oesterreich bat an bie öfterreichliche Regierung ein Schreiben gerichtet, in bem er die Regierung bittet, die Ausweisung hitlers aus Oesterreich guruckzuziehen.

—* Die diplomatischen Neuernennungen wurden bom französischen Präsidenten unterzeichnet. Der Gefandte de Fleurion wurde zum Botschafter in London, Bereiti della Rocca zum Botschafter in Madrid, Redard zum Botschafter in Rom, Draeschner zum Botschafter in Basbingion, henness zum Botschafter in Bern und de Chambrun sowie Marcilly zu Gesandten in Riben bezw. im haag ernannt.

-* Det Gotenburger Dampfer "Sblgia" bes Svenfta-Llood ift in ichweren Schneeftitrnen bei 21:reifaer gejunfen. Die Besahung von 200 Mann ift umgefommen.

— * Rach einer Londoner Melbung sollen atte ausländischen Kommunisten aus England ausgewiesen werden, da diese sich in scharser Wählarbeit gegen die läglische Regierung betätigten.

- * Bie auf Budapest gemeitet wird, foll ber Ergbergermorber Schuld bemnnacht freigelaffen werben unb

in Ungarn verbleiben fonnen.
— * Der Frenführer be Balera ift nach einer Melbung aus London erneut verhaftet worben.

- * Der "Dailh heralb" erfahrt von feinem Parifer Berichterftatter, taf Frankreich entgegen ben bisberigen Rachrichten bie Cowjetregterung vorläufig nicht

anerfennen werbe.

- * Der amerikanische Bankier Morgan wird in ben nächsten Tagen in Brüffel erwartet, um über die belgische Anleibe zu verhandeln.

— * Eine Rem Porker Melbung besagt, bag in Bashington bie Absicht bestehe, zugunsten ber Zeppeliuwerft in Friedrichsbasen zu appellieren, sobald Deutschland bei ber amerikanischen Regierung um biesen Schritt kachsucht.

- Tichangsolin bat eine Proflamation erlassen, worin tie Ginstellung der Feindsellgkeiten augeboten wird. In einer ähnlichen Aundgebung des chinestichen Präsidenten wird die Amtsentbebung des Generals Aupeisu vom Oberbesehl der Regierungstruppen ausgelprochen.

- * Der Oberbesehlshaber ber chinesischen Regietungstruppen Bupeisu ist auf einem isalienischen Rakonenvoot aus Tschiuwangtaog gestoben.

---:-

Die Räumung ber Rölner Jone. Abernahme ber Roblenger Jone burch Engländer?

kb. Berlin, 26. Oft. Das Intereffe ber Ber-finer biptomatifchen Areife tongentriert fich gegenwar-tig auf die Borbereitungen ber Enbe Dezember in Ausficht genommenen Ronfereng ber interalliterien Befabungemachte. Im Borbergrund biefer Konfereng fiebt die Frage ber Raumung ber Kolner Beja pungszone durch bie englischen Truppen, die besammlich saut dem Bersaller Bertrag am 10. Januar 1925 zu ersolgen hätte. Wie wir hierzu von bestinsormierter Seite ersabren, besteht die Reicheregierung barauf, baß bie Raumung ber Rolner Rone am 10. Januar puntillich erfolgt. Es belieben jeboch noch febr wefentliche Comierigfeilen, ble fich baraus ergeben, bag England nur bann gur Rammung Rolns bereit ift, wenn es bafür einen anberen Mbfchnitt bes alibesepten theinischen Gebieles mit feinen Eruppen besehen tann. Rach englischer Auffassung wurde ber interaffiterte Charafter ber Befahung vollftanbig aufhoren, wenn England mit ber Raumung ber Rolner Bone gang aus bem beutiden Befatungegebiet verschwindet. Die englische Regierung wünscht offen-bar, bag ibr bie Bone um Robleng gur Befehung burch bie englischen Truppen überlaffen wirb. Ueber biefe Frage werben bemnachtt Berhanblungen gwifchen Frantreich und Englant statifinden. Im Anichluß an bie Erbrierung ber Bejagungefrage burfte bann auf ber bevorfiebenben Dezembertonfereng auch bas Problem ber Beenbigung ber interalliterten Militarfontrolle in Deutschland jur Erörterung gelangen.

Die Mmneffie.

Roch immer ichweben Berhandtungen gwifden beutfchen und ailiterien Delegierten, um Die Abmachungen bon London burchguführen. Dag nicht alles mit einem Feberftrich gescheben tonnte, ift flar. Daß aber gerabe bie Berhandlungen über bie Freilaffung ber beutichen Gesangenen, Die von ben Bejannasbehörben hauptjächlich mahrend bes Rubrfampfes feigenommen murben, fich fo lang bingleben, ift nicht nur fur bie Detroffenen außerorbemlich bebanerlich. Ueber ben Stanb ber Dinge in biefer Frage erfahren mir folgenbes: Bon rund 500 Gefangenen, Die abgeseben bon ben in Abwesenheit Berurteilten für bie Amneftie in Frage tamen, waren gu Beginn biefes Monate fiber 400 freigelaffen; weitere Enilaffungen find ingmichen erfolgt. Dag noch fo viele Gatte unerledigt find, ift fcmer enttauichend, bat aber jum großen Teil Granbe technischer Natur; man fann nicht fagen, tag bie mit ber Amnetie beirauten alliterien Stellen bas Befireben erfennen ließen, die Londoner Abmachungen gu faboueren, 3mmerbin befindet fich unter ben gaften, in benen tober eine Amnestierung abgelehm wurde, auch eine gange Angabl folder, in benen es fibethaupt nicht ju verfieben ift, bag irgenbwelde 3weifel an ber Berpflich. tung gur Amneftierung auftauchen fonnen, Bon beutfcber Ceite geichiebt felbfiberftanblich alles, um ten unter bas Londoner Abtommen fallenben Gefangenen fo reftios und fo ichnell wie möglich bie Freibeit gu erwirfen. Bas fobann bie Ausweifungen anlangt, fo ift bie Rabl berjenigen Deutschen, benen bie Rudfebr in bas befente Giebiet bisber noch nicht gugeffanben wurde, für die frangofiche Bone bes altbefepten Geuniergegangen. 3mei bon ihnen maren aus ber Bfals. alle übrigen ans bem preugifden Teil bes befesten Glebietes ausgewiesen. Die Babt ber Beamten, für bie Die Miedergulaffung jum Mmt noch ausftebt, beiragt im Mugenblid noch eima 50. Da auch nach biefem Stanbe ber Dinge bie Lonboner Bereinbarungen noch feinesmegs ale erfüllt angeseben werben tonnen, fett bie beuifche Delegation in Robleng ibre Bemubungen fort. ben Ausgewiesenen fo vollgablio, wie bas Abtommen es vorsiebt, die Radfebr ins beseite Gebiet, und fomeit es fich um Beamte banbelt, Die Uebernabme ibres Umtes gu ermöglichen.

Deutschland und Franfreich. Wiederaufungen ber Unterhandlungen.

kb. Berfin, 26. Oft. Bie wir von unterrichteier Seite erfabren, bat bie neuerliche Umerrebung zwischen bem beutschen Botschafter in Paris Dr. von Hoesch und bem französischen Ministerprösit enten herriot zu einer Wieberaufnahme ber beiberseitigen Berhandlungen über bie Durchsührung ber Londoner Abmachungen sowie über ben bevorstehenden Abschluß eines teutsch-frangösischen Sandelsvertrages geführt. Wir glauben zu wissen, daß bei bieser Gelegenheit der beutsche Botschafter im Auftrage der Neichoregierung die Frage der in Aussicht gestellten früheren militärischen Räumung des Aufrgedieis zur Sprache gebracht hat.

Birtichafts Rüdblid.

(Bon unferem fachmannifchen Mitarbeiter.) Das Fiasko ber Preisabbanalition. — Preife und Lohnbewegung. — Anleiheerfolg und Geldmarkt

Das deutsche Birischasisteben kann nicht zur Rube kommen. Die allmähliche Erlösung des besetzen Gebietes von seinen Kerien, der Ersolg der deutschen Anteihe, die Staditiscrung der deutschen Ba uta, alle diese Womente haben nicht vermocht, die Unsiderheit zu vertreiben, die nun schon seit Monaten das Kennzelchen des deutschen Birischasissledens ist. Der Bahlkampf und die Unsicherheit der innerpolitischen Lage dürzte diese nervöse Unsicherheit noch vermehren. Das Auslandsgeschäft liegt noch immer im argen und auf tem Inlandsmarkte erweist sich die Unsicherheit der Preisestage als verhängnisvoll. Die Preisabban Aktion der Regierung dat mit einem Fiasto geendet. Jeht hat die auswärsssteigende Kurve der Lebensmittelpreise die Reichstegierung zu neuerlichen Bestredungen veranlaßt, die aus einen allgemeinen Preisabban gerichtet sind.

Es zeigt sich nun, daß man mit Berordnungen nicht ohne weiteres in das vollswirtschaftliche Gebiet beliedig eingreisen kann, um die Preisbewegung in eine bestiedig eingreisen kann, um die Preisbewegung in eine bestimmte Richtung zu kenken. An der sielgenden Tendenz der Juderzisser gemessen, dars man sagen, daß das amtliche Preisabbauprogramm die jeht keider ohne bestucktenden Einstuß auf die ertrebte Senkung der Lebenshaltungskosten gedlieden ist. Man hat die Koblenpreise, die Frachten und den Zinssuß ossistellt beradzeicht, aber dei der Preiskalkulation der industriellen Eütererzeugung zeigt sich bieses beiße Bemüben der Regierung um eine Berölligung der Produktion kaum von Eintsuß.

Offenbar berricht bei ben Reffortminiftern bie Meinung vor, bag bie Rartelle mit ihrer eiwas eigenflichtigen Breistonventionspofifit ihren Bemühungen ein Conipposen ichlagen, Rur in vereinzelten Fallen ift es ber Regierung bisher möglich geworben, gegenüber biefer rudfichtstofen Romventionspolitif regeinb einzugreifen. Die Fertiginduftrie, Die bie Lobne in ben jungfien Monaten auf bas Seinfte ausalten, um ber Arbeiterichaft nach Möglichkeit enigegengulommen und um auch bei ber Warenerzeugung auf bem Weitmartt noch als weitbewerbsfähig zu ericeinen, mun bei biefer Lohnbewegung mehr ober weniger für Die Breispolitif ber Rartelle buffen. Die freigewerfichaftliche Lohnpolitif geht hierbei bon ber Marime aus, "je bober ber Lohnanieil, um fo größer bie allgemeine Rauftraft, um fo gunftiger bie Beichaftigungemöglichfeit". Bu biefer Lobnbewegung tommt nun noch bie Ungufriebenbeit ber Gewerfichaften mit bem Arbeitogeitabtommen. In ber weltbenifchen Gifen- und Stablinbufirie ift ein foldes Arbeitszeitabfommen burch bie Glewertschaften gefündigt worben, Da bie Berte aber bas noch langen Rampien wiedererrungene Zweischichtenfoliem nicht ohne Gefährbung ihrer internationalen Bettbewerbefähigfeit aufgeben tonnen, fo wird bie Arbeitegeitfrage neben ber eigentlichen Bobnbewegung in ber nachften Reit ju fcweren Birifchaftetampfen führen.

Go ift möglich, baft fich bie Reglerungomagnabmen jur Berabiegung ter Produftionetoften erft allmablich auswirfen. Aber gerabe, weil infolge ber Steigerung ber Lebensmittelpreife bie Gefahr einer neuen Lobnwelle besteht, muß die Regierung alles tun, um bie Gestehungstoften ber Induftrie ju ermäßigen, Monvenbig ift bor allem, bag bie Uebericbuffe ber Reichseinnabmen ben Antag bagu bieten, bie übergroßen eteuerlaften ber beutiden Birtichaft abgubauen. Erft bann, wenn bie Birifchaft wieber rentabel geworben ift, wirb auch ber Staat bas Recht haben, bobe Steuern einengieben, Much bie Frachttarife find noch immer viel gu hoch. Gine Bebung bes Berfehrs wirb and bei niebrigeren Zariffagen bie Ginnabmen bes Ristus erboben. Ferner muß bie Roblenforberung intenfiver und bamit billiger gestaltet werben.

Der große Erfolg ber beuischen Reparationsanleihe und die Zatsache, baß seitbem weitere große Auslandstredite nach Deutschland gestossen sind, darf uns nicht barüber hinwegtauschen, daß diese Auslandskredite infolge der hoben Zinssorderungen des Auslandes eine schwere Laß für die deutsche Industrie bedeuten. Auf die Dauer werden wir aber mit diesen teuren Reedi-

Preisc.

:Alumiackier-,

schenk-

kleinster

iten.

aben-

slage.

aden.

alle ma.M.

rziehen) von er, Hochheim

ten, die ja boch berginft und gurudgegabtt werben muf-fen, nicht austommen. Die Reitung liegt allein auf bem Bege ber Reubifbung bon Rapital und Spargelbern. Bornusfebung bierfür ift aber, baft unfere Brobuffien wieber normal und unfere Induftrie renjabel

Das Urteil im Brozeb gegen die Organilation C.

Reibgige, 25. Dit. 3m Brojeg gegen ble Mitglieder ber Organ, ation Conful murbe gente nachmittag 11/4 Uhr joigenbes Urteil verfündet:

Rabitanteumani a. D. von Killinger, Sintent Müller, Rapitanteumant a. D. Rautier, Soffmann je acht Monate Gefängnis unter Anrechnung von zwei Monaten Unterjudungebait, Bantbeamier Gintel, Angestellter Arebs je fochs Monate Gefängnis, Rapitan-lentnant a. D. Fiebig, Sinbent Begelin, Korveiten-fapitan Friedrich von Abendroth, Angestellter Ehrentraut je funf Monate Gejangnis, Smoent Freiherr von Doblit-Rentird, Angestellter Sentid, Berber und Wehrmann je brei Monate Gefängnis. Die übrigen bem Roppe je brei Monate Gefängnis. Die übrigen Angeflagten wurden freigefprochen.

Die Berurteilung erfolgie wegen Gebeimbundelei; bei Begelin wegen verbotenen Baffenbefiges. - 11 -

Mus Rah und Jern.

Der erfte Schnee. Der erfte Schnee ift auf ben boben bes Wefterwalbes gefallen.

Die gefährlichen Weingafe. Bon einem Ungluddfall wurde eine Samifie in Lord a. 3ib. betroffen. Der Weingutsbesiter St. begab fich in feinen Reller, in welchem garender Wein lagert. Mis beffen Chefrau fury barauf ebenfalls ben Reller beireten wollte, fant fie ihren Mann am Boben bewugilos liegend bor. Gie bolte fofort bilfe aus ber Rachbarichaft berbei und man berfuchte, ben Mann aus bem Reller gu bringen; ber Reller mar aber berarig mit Wargafen angefillt, tas ein Borbringen faum möglich war und die Frau, bie fich an tem Rettungewert beteiligte, ebenfalls bas Bewuhtsein verlor. Rach vieten Anfirengungen gelang es enblich, Die beiben Bewußtlofen aus bem Reller gu ichaffen. Leiber hatte ter Mann ingwischen bereits ben Erftidungstod erlitten, während bie Chefrau fich nach einiger Beit wieder er-

Das Schnellbahnprojett Rolus Dorimund. Heber bas Schnellbahnprojekt Köln-Dorimund wird berichtet, bas nunmehr die Genehmigung erfolgt ist und 44 Technifer mit ber Ausarbeitung ber Plane beschäftigt sind. Im Wege einer Anleibe sollen die Kosten in Höbe bon 260 Millionen Mart beschäft werden. Die Conelibahn, bie teils oberirbifch, tells unterirbifch geführt und im Jahre 1932 bem Berfehr übergeben werben foll, wurde bie Fahrt bon Dorimund nach Roln

in 70 Minuten ermöglichen. "Banbe boch!" Der Raufmann Giegmund R. in Berlin fiand an ber Ede Dodernftrage und Salleiches Ufer und wariete mit feiner Frau auf ein Muto. Da traien zwei Manner an ihn beran und fragten ihn barich, was er ba ju ichaffen babe. Ohne erft eine Aniwort abuvarten, zogen fie Gummifnüppel herbor, tommantierten bem Chepaar "Dande hoch!" und wollten, mit ber Behauptung, fie seien Ariminalbeamte, eine Leibesbistation an bem Kausmann und seiner Gattin bornehmen. Doch bie beiben riefen um Silfe, und bie "Rriminalbeamten" ergriffen bie Glucht, wurben aber nach langerer Jagd von einer Bolizeistreise ergriffen. Die beiden Kriminalbeamten waren, wie sich auf ber Wache berausstellte, zwei Kellner, die, wie sie erflärten, blog ein bischen Polizei spielen

Berhaftung eines Defraubanten. Der 25iabrige Bleichröberichen Bant Chedialichen. per 120 000 Mart unterichlagen batte, ift jest in Baris verbaltet worben. 30 000 Mart batte er bereits verjubelt, die fibrigen 90 000 wurden noch vorgefunden, Unger wird an Denischland ausgeliesert werden.

Die flintfte Mobiftin. Hus einem Bettbewerb um bie Ronfeftionsmeiftericaft, ber in Baris abgebalten wurde, ging bas fünsundzwanzigjabrige Graufein Marcelle Guillon ale Giegerin berbor, beitet in bem Schneiberatelier einer Firma ber Champs Elbfces unt war ohne große Soffnungen in ben Bettbewerb getreien. Die Aufgabe, tie fie erhielt, beftanb in ber Anfertigung eines armellofen feibenen Abendfleibes. Bon ber Firma war ber Breistragerin eine Steffung mit einem Jahresgehalt bon 40 000 Frs. jugesichert worben, Fraulein Guillon, Die bieber in ber Woche 135 Franken berbiente, ift begreiflicherweise über bas Blud, bas ihr in ben Schoft gefallen ift, nicht wenig erfreut und gab biefer Freude über ben uner-warteten Erfolg überichwenglichen Ausbruck.

Der Ariegebienft ber Frauen. Gin italienifcher Gesepentwurf über bie Organisation bes Landes im Ariegsfall, ber die Billigung bes Ministerrate gefunden bat, sieht die Mobilmachung ber Frauen bor. Gie follen im Rriegsfall ju einem obligatorifchen Silfsbienft fur bie berichtebenen Bedurfniffe ber nationalen Berfeibigung berangezogen werben.

Der Badfiich als Wahlrebner. Dif Marion Rapler, Die Tochier eines fogialiflifchen Ranbibaten gu ben englischen Unterhauswahlen, unterftut ihren Bater bei der Bahlfampagne. Gie berfaßt ihm nicht nur bie ichriftlichen Arbeiten, und fogar bie Beitungsartifel, fonbern reifte auch in ber vergangenen Boche, als ibr Baier ploglich erfrantt war, für ibn burch ben Wahlfreis, um die fälligen Berfammlungereben gu halten. Da fie trop ibrer 17 Jahre außerorbentliche Berfammlungerfolge errang, wünicht bie Bablerichaft, bag fie in ben fünftigen Versammlungen jum minbeften bas Morreferat gur Rebe ihres Batere übernebmen foll.

Bur Geichichte der Stadt Sochheim a. M.

Evangelifche Rirche (Fortfegung.)

-r. Auch ber alsbald gebildete Rirchenvorstand wußte feinen Rat. Er flog Berhandlungen mit ben Borftebern ber tatholifden Gemeinde bezüglich ber Ditbenutzung ber fatholifchen Rirche. Diefe führten jebod gu feinem Resultat. Much ein Gefuch um Ueberlaffung eines Zimmers im Serzoglichen Schlof ober Errichtung eines eigenen Betfaales in ben früher als Kafino benutten Raumen bes Domanial Rellereigebaubes führte nicht gum Biele. Die Regierung genehmigte zwar ben Plan, aber jur Ausführung bes Projettes tam es nicht, ba fich bie fraglichen Raumlichkeiten in ihrem bamaligen Buftanbe als ungeeignet erwiefen und ju gro geren baulichen Umanberungen Die Mittel fehlten. Go blieb nichts anderes übrig, als zu beschließen, eine eigene Rapelle gu erbauen.

Der Bau murbe auch genehmigt, feboch unter ber Bedingung, bag die erforderlichen Gelber porbanden fein mußten. Allein, mober biefe nehmen? 3mar veranftaltete bet Rirchenporftanb eine Sammlung freiwilliger Gaben ju bem Bau; benachbarte Gemeinden versprachen helfen zu wollen, aber bas reichte boch lange

noch nicht bin. Da murbe im Jahre 1843 ber Guftav-Abolfeverein gegründet, welche Grundung neue Soffnungen wedte Bon Anfang an war ber Borftand bes Bereins, nament lich fein Borfigenber, Rirchenrat Dr. Schult von Biesbaben ber hiefigen jungen Gemeinde und ihrem Bau-plan gewogen. Im Jahre 1845 tam Die erfte Gabe vom Bieebabener Berein in ber Sobe von 600 Gulben Bon Franffurt wurden gespendet 200 Gulben, von Datmftadt 500 Gulben, 3m folgenden Jahre murben wieder von Wiesbaben 750 Gulben, von Darmftadt 700 Gulben und von Frantfurt 200 Gulben bewilligt.

Die benachbarten Gemeinden gu Mordenstadt, Igftadt, Maffenheim, Langenhain, Lorsbach, Erbenheim und

Cronberg ichentten gujammen, teils aus ben Richentoffen, teils aus ben Gemeindetaffen die Gumme pon 170 Gulben.

Mle im Jahre 1845 ber Bifar Dorr von Maffen beim auf der Sauptversammlung des "Raffauifchen Guftav-Abolfvereins ju 3bftein ben berglichften Dant bet Gemeinde für die bisherigen Liebesgaben aussprach und zugleich das Berlangen darlegte, bald ein eigenes Gotteshaus zu befigen, ftellte ber Brafat Zimmermann von Darmitadt ben Untrag, bag ber Berein bie Burgichaft für Aufbringung ber noch fehlenden Gelbmittel bis gu 5000 Gulben übernehmen moge, um babutch bie Berzoglich Raffauische Landesregierung zu bestimmen, Die Genehmigung jum Beginn bes Baues nicht langer ju perfagen.

Der Untrag wurde angenommen und bie Baugenehmis gung alsbald erteilt. Bon bem Gaftwirt Johann Boller wurde ein 43 Ruten 7 Schuh großer Bauplag jum Preife für 300 Gulben erworben, es murben bie Blane von bem Bergoglichen Landbaumeifter, Baudireftor Gog in Socit a. DR. im Berbit 1847 fertig gestellt, ber auch die Bauarbeiten leitete. Go tonnte im Frühjahr 1847 mit bem Bau begonnen merben.

Das Baumaterial wurde unentgelilich von ben Pferbefuhrenbesigern von Sochheim, Daffenheim, Bider, Rorbenftabt und Delfenheim berbeigefahren. Auch die Ginwohner bes auf ber anderen Mainfeite gelegenen Orte Bijchofebeim beteiligten fich in löblicher Beife an biefer Arbeit. Am 1. Mai 1848 fand bie Legung bes Grundfteines gu ber Rirche ftatt, welche Feier in üblicher Weife von bem Bjarrvifar Dorr in Maffenheim geleitet murbe-Eine furge Geschichte bes Baues murbe in ben Grund. ftein eingelegt.

Der Aufbau ber Rirche mar im Commer 1849 volls endet. Manchmal wurden die Mittel Inapp, aber bie Silfe blieb nicht aus. Go fcreibt ber feit bet Grundfteinlegung in Daffenheim angestellte Bifar Gtodicht : Mus Rudficht ber Billigfeit und Ronfessionstiebe bemilligte bie Rirchengemeinde gu Daffenbeim auf einige Jahre, bag burch ihren Geiftlichen alle 14 Tage gu Dochheim ein regelmäßiger Gottesbienft abgehalten werbe. (Fortjegung folgt.)

Lotales.

Sochheim a. DR., ben 28. Oftober 1924.

Binweis. Es wird nochmals auf den heute abend in ben Bavaria-Lichtipielen ftatifindenten Filmportrag "Roble und Gifen" hingemiefen, veranftaltet von bem Deutschnationalen Sandlungsgehilfen . Berband, Orts. gruppe Sochheim a. DR. Beginn 8 Uhr.

Rino. In ben Bavaria-Lichtspielen tommt am Samstag und Conntag bas Filmwert beitielt : "Es werbe " gur Borführung, bas in feiner Art eingig bofteht und fich völlig von den bisherigen Darbietungen unterscheibet. Die großen emigen Legenben von ber Eniftebung ber Belt und von bem Schidfal ber erften Menidengeichlechter, wie fie in ben erften Bildern ber Bibel für alle Beit aufgezeichnet find, werben in Diefem gewaltigen Filmwert lebendig gemacht. Bir feben Abam und Eva im Paradiefe. Jatob und fein Geschlecht taucht vor uns auf. Josef wird nach Agypten verschleppt. Wir steben im Lande der Bharaonen und erleben jum Schluß bas große Schidfal bes Gefete gebers, ber fein Boit burch bas rote Deer gurud gur Beimat führt und vom Berge Sinat die Tafel mit ben Gesehen bringt. Riemand sollte es unterlassen, fich bieses neue Filmwert ber "Deulig" anzusehen.

-r. Allerheiligen-Allerfeelen. Am Gingange bes Monats Rovember feiert bie Rirche gwei Fefte, bie in enger Begiebung fteben und bem Bublen bes driftlichen Bergens besonders entiprechen. Um 1. Rop. Allerheiligen, ba ichauen wir auf gu bem Simmel und

wir, um mit bem bl iprechen, "Gine Go Sie fteben por bem Wohl feiert Die Rin einzelner Seiligen. ein Geft gu widmen, ber jeden Jahres bo einem Gefte gufamm daß mir als Gliede triumphierenben Rir bereinte Burbitte er hließt fich Allerfeel benen. Da mallen auf ben Gottesader, Ihrer Lieben, Die i gebenten ihrer im G Griebhof einem ichi Ehren aller berjenig gegangen find. Be nicht, benn "Geelig Barmbergigfeit erlar

gebenten ben Mitbr

gangen, Die Die Bil glüdlich geführt hab

lietbare Rrone ber

Die R. und S. 36. ausbezahlt.

Traubenlefe. 2B Jahres bie Beit gefe benben Gegenden at Mofel pp. die Wein nem Familienepos "S Die iconfte ber Ernte lichen biefelbe mit be bringen Maler gerne bur Beit ber Trau biefes barin begrun altoholijden Getrant nes auf ben Weinbe höhere Burbe verle tann fich Die Poefie Brofa manbeln. Es Qualität eine fo geri der Mühe lohnt, obe der Conne bas Berg Doch ber Winger la Mut nicht finten; einen Befiger nicht Ernten auch wieber p

- Die Reichsrich richtziffer fur bie 2 it nach ben Geftitellu

Regenüber ber Borm - Regiebahnüber Aebernahme ber Reg fellichaft am Connta auf allen Streden e Robember auf ben Reife gu mablen, bo reibungolofe Abwidli und punfiliche Abfahi Baraniiert werben fa

- QBeinberguderi

hanges, Die aus into ben, fowie ungezude gange bürfen unter arbenben Rüben, 9 bis 31. Dezember b. an Buderwaffer barf let ber gefamten Bi audern will, bat bies tunt banbelt - bei Borbruden anguzeige Ernte bor Beginn b Renge und bes Rei Jahrgange für jeben tine Boche gubor, lung find bie borge Mußerbem wirb Michtung ber Weing Beinhändler, Schanft ltr orbnungsgemäßer Reller., Fahlager., 25 biefen. Berfehlunger Beingefetes und ber anpfindliche Strafen

Drudfachen. 2 bird vielfach noch fal bingewiesen wer er Dienstammeifung ! iltigungen jugelaffen brographie, Weiallo Dolgichnitt, Lithograp den Berfahren berg uch Abziebbilter, we feftellt werben. And Beitfchriften., Gtoff., at finb. Diefe Boj tu anguieben, wahre apierfinde als Wart nechanischem Wege b tudfachen, währenb gremproben gelten. Ucht als Drudfachen.

- Die Uebergiehe tohalb allen benjenip lingend zu empfehler ubangen, baß fie im

olinear.

Die wilde Hummel.

Roman von Erich Briefen.

(Rachbrud verboien.) Be naber Morbert feinem Biele tommt, um fo mehr

wodhit feine Unruhe. Wird nicht bie nachfte Sinnhe Aber fein Bebensglud enticheiben? Rann filt thu Aberhaupt noch bie Rebe fein von

Blud nach bem Borgefallenen? ... Best fieht er in nicht allgu weiter Ferne zwei Reiter borbeisprengen. Scharf heben fich die Profile in der durchfichtig floren Buft ab.

Rorbert beißt bie Rafne aufeinander. Er bat die beiben erfannt.

Es ift fein Beib und - Gerald v. Trotha! -Rarl Beingius fift, nach foeben beenbeter ichwerer Lagesarbeit, vor feiner Sitte und ichmaucht feine Radymittagebfeife.

Da nahern fich zwei Reiter: Bobby und ein frember Berr. Beibe holten por ber Butte an.

Bobby beutet mit bem Laumen auf Rart Seingins und reitet bann weiter, mabrend ber frembe herr ab-(pringt.

Beim Anblid der vornehmen Erscheinung bes Fremden nimmt Rarl die Bfeife aus dem Mund.

Der Frembe gieht ben Sut. "Herr Rarl Beingins?" "Ter bin ich. Und Gie?" "Worbert v: Achenbach!"

Rarl fpringt auf und ichaut nach rechts und links. Da hummelden nirgende fichtbar ift, forbert er feinen Caft burd eine taum merfliche Ropfbewegung auf, eingutreten; boch halt er es nicht für nötig, ibm einen Stubl angubieten.

"Mir icheint, ich bin Ihnen nicht gerabe willfommen?" bemertt Rorbert.

"Allerdings nicht," erwibert Karl mit einer Rube, bie feltfam gegen bie Erregtheit bes andern ablitt. "Tarf ich fragen, was Gie gu mir führt?"

"3ch fudje meine entifohene Frau." "Co -? ... Was wollen Gie von ihr?"

"Eas ift eine Gadje, die feinem anbern eimas angeht, ale meine Frau und mich!" Rarif @lirn rotet fic.

Da find Gie im Brrtum, mein Berr. Deine Bflegetochter ift gu mir gurudgefehrt; fie befindet fich unter meiner Obbut."

Much Morbert fleigt bas Blut gu Ropf.

"Befindet fich auch Gerald v. Trotha unter Ihrer Obbut?" fpottelt er, Die fraftige Gestalt bes Goibgrabere verächtlich mit ben Bliden meffend.

Eine Selunde ift es, als wolle Rarl fich auf ihn fturgen. Tuch begahmt er fich.

"Gle icheinen an Wahnideen gu leiben!" erwidert er mi tfpöttifchem Lachen. Ceine fcheinbare Rube bringt Rorbert immer mehr

"Leugnen Gie nicht! Der junge Menich ift bier. 3di habe die beiben vorbin gufammen gefeben!" ruft ec heftig.

"Und wenn auch! Was fcabet bas?"

"Sie fcheinen über bie gange Sache falich unterrichtet gu fein!" "Dber Giel"

"Mein Weib verließ mich um biefet Guriden willen!"

"Das ift eine Lüge!"

Morbert erbleicht bis in bie Libben. "Sie bergeffen, ju wem Gie fprechen!"

Durchaus nicht! Ich fpreche zu dem Leutnant No bert v. Adjenbach. Und ber herr Leutnant hatten bas Gelb meiner Bflegetochter notig!"

"Unbericamter!" preft Rorbert gwifden ben Bab. nen herbor und hebt die Sand gum Shloge; Doch bor bem falten, brobenben Blid beb Golt rabere unit fie wieder herab.

Eifig & Schweigen. Beibe Manner atmen fd: ver. Ge ift, ale fibre man das rafche Buchen ber emporten Bergen. Zann greift Rarl wieber gu feiner Solabfeife, bit

er in ber erften Erregung fortgeworfen hatte. "Wer bon und recht hat, werden wir gleich entfcheiben," fagt er mit unheimlicher Rube und öffnet

eine Schublabe. "Ich berftebe nicht -"

"Gie werben gleich verfteben." Rarl nimmt zwei Biftolen heraus und fieht nach, pb fie gelaben finb.

"3d fonnte Sie nieberfnallen wie einen hund für bie Beleidigung, Die Gie meiner Bflegetochter angetan haben," meint er, gemütlich pfaffend. "Aber auch ich habe Ehre im Leibe. Obgleich ich nur ein einfacher Goldgraber bin und tein Baron und Leutnant."

Und mit einer fpottijden Bewegung reicht er Rorbert die Baffe.

Tann öffnet er bie Tar und ruft hinaus; (Gortfehung folgt.)

n Richens umme pon

n Maffen mischen Gus 1 Dank ber siprach und nes Gottes: mann pon Bürgichaft ittel bis zu ch die Herimmen, die länger zu

augenehmijann Boller gum Preise Plane pon or Got in er auch die 1847 mit

ben Pferbe-Bider, Rors uch die Einegenen Orte fe an biefer des Grundicher Beife eitet murbe. ben Giund-

1849 polls p, aber bie bet Grunds Stödicht: nsliebe beauf einige 4 Tage zu alten werde.

ber 1924. heute abend Filmportrag et von bem and, Ortse

tommt am titelt : "Es ner Art eingen Darbies genben pon chicifal ber ten Büchern werben in nacht. Wir nis] dnu c ach Agnpten raonen und des Gefets gurud gur fel mit ben rlassen, sich

Eingange ei Fefte, bie gublen bes Im 1. Nov. bimmel und

mant Ro --

hatten bas

a Bireichen

t ben Bahe; dody bor re intt fle

gleich entund öffnet

fieht nach,

Dund für er angetan er and ich n einfacher tnant."

dit er Nor-

naus:

hore man apfeife, bie

Sie ftehen por bem Throne und por bem Lamme." Wohl feiert die Rirche im Laufe des Jahres das Fest einzelner Seiligen. Da es aber nicht möglich ist, jedem ein gest zu widmen, so faßt die Ktrche am 1. November jeben Jahres bas Gebenken an alle Beiligen in einem Gefte gusammen. Da merben mir baran erinnert, bag wir als Glieder ber streitenden Rirche mit ber triumphierenden Kirche in enger Gemeinschaft und ihre Dereinte Fürbitte erffeben burfen. An Allerheiligen ichließt fich Allerseelen an, ber Gebenttag ber Berftorbenen. Da mallen die Gläubigen in Prozeffton binaus auf ben Gottesader, fteben an ben geschmudten Grabern ihrer Lieben, die ihnen im Tobe voraufgegangen und gebenten ihrer im Gebete. Un biefem Tage gleicht ber Friedhof einem iconen Blumengarten, gefcmudt gu Ehren aller berjenigen, Die bereits gut Bollendung ein-gegangen find. Berfagen wir ihnen unfer Gebenten nicht, benn "Geelig bie Barmherzigen; fie werben Barmbergigfeit erlangen". Die R. und S. Renten werben am 29. Oftober bs. 3s. ausbezahlt. Traubenleje. Wieber ift im Laufe bes manbelnben

gebenten ben Mitbruder, die uns im Leben voraufge-

gangen, die die Pilgerfahrt burch biefes Erbenbafein

gludlich geführt haben und nun gum Lohn die unver-

lierbare Krone ber Bollenbung tragen. Da erbliden wir, um mit bem hl. Johannes in der Offenbarung ju

prechen, "Gine Schar Die niemand gablen fann, aus

allen Boltern und Stämmen, Rationen und Sprachen.

Jahres die Zeit gekommen, wo fich in den weinbaufreibenden Gegenden am unteren Main, am Rhein, ber Mofel pp, Die Beinernte vollzieht. Gothe nennt in fel-nem Familienepos "Berrmann nur Dorothea" Diefe Ernte Die iconite ber Ernten", und auch andere Dichter verberrlichen Diefelbe mit ben Erguffen ihre Boefte. Desgleichen bringen Maler gerne frohliches Leben in ben Weinbergen fur Beit ber Traubenlese gur Dacit Mung. Es liegt biefes barin begrundet, bag ber Wein ber Ronig ber altobolijden Getrante ift, und daß die Boefie bes 2Beis nes auf ben Weinbau überftrahlt, ihm gleichsam eine bobere Burbe verleiht. In manchen Jahren freilich tann fich bie Boefie ber Traubenlese auch jur nadten Broja mandeln. Es ift biejes bann ber Fall, wenn die Qualitat eine fo geringe ift, daß die Arbeit fast nicht ber Dube lobnt, ober die Qualitat burch bas Streifen ber Sonne bas Berg nicht gur Freude ftimmen tann. Doch ber Winger läßt auch in mageren Jahren ben Mut nicht finten; weißt er boch, bag ber Weinberg feinen Befiger nicht verläßt, und bag nach geringen Einten auch wieder volle folgen werben.

Die Reichsrichtziffer unberänbert. Die Reichsrichtgiffer für bie Lebenshaltungstoften bom 22. Oft. It nach ben Feststellungen bes Statiftifchen Reichsamtes gegenüber ber Borwoche umberanbert geblieben.

- Regiebahnfibergabe und Reifebertehr. Da tie Uebernahme ber Regiebahn feitens ter Reichsbahngefellichaft am Conntag, ben 16. November, gleichzeitig auf allen Streden erfolgt, wirt bas Bublifum gebe-ten, nach Möglichfeit fowohl ben 16. als auch ben 17. Robember auf ben bisherigen Regiestreden nicht gur Reife gu mahlen, ba an ben beiben Tagen für bie reibungelofe Abwidlung bes Berfehrs und bie richtige und pfinftliche Abfahrt ber fahrplanmäßigen Buge nicht Barantiert werben fann.

- Weinverzuderung. Weine bes heurigen Jahrfanges, bie aus intanbischen Trauben gewonnen wer-ben, sowie ungezuderte folche Weine fruberer 3abrgange burfen unter Berwenbung technisch reinen, nicht farbenben Ruben. Robr., Invert. ober Starfeguders bis 31. Dezember b. R. gezudert werben. Der Zusab an Buderwaffer barf jeboch nicht mehr als ein Runftel ber gefamten Bluffigleit betragen. Ber Beine ludern will, bat bies - fofern es fich nicht um Saustunt banbelt - ber Boligeibireftion auf bejonberen Bordruden anzuzeigen und zwar bei Weinen neuer Bente bor Beginn bes Buderns ohne Angabe ber Renge und bes Beitpunftes, bei Beinen fruberer Sahrgange für jeben einzelnen Buderungsfoll fpateftens tine Woche guvor. Ueber bie borgenommene Bude-tung find bie borgeschriebenen Kontrollbucher gu füb-Augerbem wird bei biefem Anlag auf bie Berblichtung ber Weingariner, Gariner-Genoffenschaften, Beinhandler, Schanfwirte und fonftige Beinverfäufer jur ordnungsgemäßen Gubrung ber vorgeschriebenen Reller-, Fahlager-, Weinlager- unt Weinbucher hinge-biefen. Berfehlungen gegen bie Bestimmungen bes Beingefebes und ber Weinvertehrsvorschriften gieben impfindliche Strafen nach fich.

Drudfachen. Die Frage, was find Drudfachen, bird vielfach noch falfch verftanden. Deshalb foll bar-buf hingewiesen werden, bag nach einer Ergänzung ber Dienstanweisung bei ber Beforderung alle Berviel-Mitgungen zugelassen sind, die durch Sestographie, Pa-distigungen zugelassen sind, die durch Sestographie, Pa-distigungen zugelassen sind, die durch Sestographie, Pa-distigungen, Metallographie, Aupstersich, Stahlsich, dies Abziehren dergestellt werden. Zugelassen sind uch Abziehrikter, welche durch diese Bersahren ber-keltellt werden. Anders ist es dagegen, wenn diesen keitschriften-, Stoss-, Zeug- oder Farbenproben beige-ligt sind. Diese Posisiendungen sind als Mischen, während bedrucke Kanierbogen oder en angufeben, wahrent bedrudte Bapierbogen ober abierftude als Warenproben angufeben find, wenn als Bapiermufter bienen. Wenn Farbentafeln auf echanischem Wege bergestellt werben, gelten fie als tudfachen, wahrend Tapetenmufter und Borten als Grenproben gelten. Mairigen ober Maiern gelten icht als Drudfachen.

Die Hebergieberbiebftable mehren fich. Gs ift eshalb allen benjenigen, die ben Uebergieber ablegen, tingend ju empfehlen, Uebergieber und but fo auf-Shangen, bag fie immer im Auge behalten werben Die Vermählung ihrer Kinder beehren sich

Bürgermeister N. Brum u. Gemahlin Maria geb. Malter

> Elisabeth Kaltenhäuser geb. Faust.

> > Sossenheim im Oktober 1924.

Aufwertung und Spartaffen. Die Aufwertung gehort zu ben umftrittenften Wirtichaftsfragen ber Gegenwart. Es ift baber ju begrugen, bag bie Spartaffen, bie altbewährten Bermalter bes Bermögens ber breiten Bolfofreife, auf ihrer großen Tagung in Stuttgart Enbe August Diefes Jahres den Anspruch ber Friedenssparer unbedingt unerkannt und die Aufwertungspflicht ber Gläubiger in ben Grengen ihrer Leiftungsfähigfeit einbeutig bejaht haben. Dieje flure Saltung ber Spartoffen in ber Aufwertungsfrage ift von ber gefamten öffentlichen Meinung und was besonders wichtig ift, auch in Sparerfreifen unumwunden gutgebeißen morben. Die Spartaffen haben burch biefes bemußte Gintreten für ihre geichabigten Runden bas alte fprichmörtliche Bertrauen jum großen Teile wiedergewonnen. Es wird ihnen erft reftlos gufallen, wenn fich erft überall in ber Bevollerung die Erfenntnis durchgefest haben wird, bag Die Spartaffen völlig iculblos an ber Entwertung ber Sparguthaben find, weil fie ja burch gefetgliche Beftimmungen gezwungen waren, ihr Bermogen ausnahmslos

Aus der Umgegend.

in festverzinslichen, ber Bernichtung am icharfiten aus-

gesehten Werte angulegen. Das gemeinlame Bestreben

bon Sparern und Spartaffen um gerechte Aufwertung ichlägt die Brude zwifchen Ginlegern und Raffen, und

dafft, unterftügt burch bie Bertbeftanbigfeit und gunftige

Berginfung ber Guthaben, Die Grundloge für die neue Ansammlung bes Spartapitals bei ben Spartaffen.

Mus bem Landchen. Der Obfibehang im Landchen war jo reichlich, bag manche Bauersleute an einem eingigen Birnbaum 8-10 Bentner ernteten. Auch b. meiften Apfelbaume mußten in ben letten Wochen mit vielen Stüten verfehen merben.

Rordenstadt. Unfer neugemahlter Gemeinberechner Ph. Mager jun. hat, nachdem er am 16. b, M. vereibigt wurde, mit dem heutigen Tage fein Umt übernommen .-Um nadften Freitag findet bier bie Traubenlefe ftatt. Der Behang ift zumteil fehr gering, jumteil befriebigend und man wird burchgangig mit einem Biertel bis einem Drittel rechnen tonnen. Der Budergehalt hat fich in ben letten 14 Tagen wejentlich gefteigert.

Borchhaufen. Der Weingutsbesitzer R. von bier begab fich Mittwoch vormittag in feinen Reller, in ben gabrender Wein lagerte. Als beffen Chefrau furs barauf ebenfalls ben Reller betreten wollte, fand fie thren Mann am Boden liegen bewußtlos vor. Mann verfuchte, ben Munn aus bem Reller gu bringen; ber Reller war aber berartig mit Gahrgafen gefüllt, bag bie Frau, bie fich an bem Rettungsmert beteiligte, ebenfalls bas Dewugifein vertor. Rach vielen anitrengungen gelang es endlich, Die beiben Bewugtlofen aus bem Reller ju ichaffen. Leiber hatte ber Dann ingmifchen bereits ben Erftidungstod erlitten, mabrend bie Chefrau fich nach einiger Beit wieber erholte.

Efchbach. Bon jest ab wird wieder ben gangen Winter hindurch in unferem Taunusborfe abends um 9 Uhr geläutet. Das geschieht bier mohl als bem einzigen Ort in gang Raffau icon feit Urgrogvater-Beiten, um Leuten, die in ber Irre geben, die Richtung anzuzeigen.

Umtliches.

Umtliche Befanntmachungen d. Stadt Sochheim.

Ber gum Sochheimer Martt Getrante im Saufe ober auf dem Martiplay verzapfen will, hat dies im Rathaus, Zimmer 6 mabrend ber Bormittag: bienftftunden angugeigen und babei gugleich bie Betriebe- und Gemeindesteuer ju hinterlegen. Bemertt wird, daß nur folde Personen jugelaffen werben, die ihr eigenes Wachstum zapfen.

Sochheim a. M., ben 24, Oftober 1924. Der Magiftrat: 3. B.: B. 3. Stegfrieb.

Unfall- und Invalibenrenten werben am 31. Dft. 1 ausbezahlt.

Sochheim a. D., ben 27. Oftober 1924. Der Magiftrat : 3. B.: B. J. Siegfried.

Bur die Reife nach Gliag Lothringen jum Befuche icuh verloren. Abzugeben von Grabern am 1. und 2. November bs. 39. bebari Begen Belohnung bei es feines Reifepaffes. Es genügt vielmehr ein Perfo- Meurer, Maingerfi

Dr. med. H. Kaltenhäuser, Arzt

Elisabeth Kaltenhäuser geb, Brum

VERMÄHLTE!

Danksagung.

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit in so reichem Malle dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir allen Freunden und Bekannten, sowie dem katholischen Kirchenchor, dem katholischen Gesellenverein, der Turngemeinde und der freiwilligen Feuerwehr unseren

herzlichsten Dank

aus.

Kaspar Schreiber und Frau Maria geb, Scholl.

Hochheim a, M., den 26. Oktober 1924.

nalausmeis fomie eine Beicheinigung bes Burgermeifters ber elfaffichen ober lothringifden Gemeinde, bog Angehörige ber betreffenden Familie bort bestattet find. Un ber Grenge wird eine Gebuhr von 10 Franten erhoben. Die Berren Burgermeifter erfuche ich um fofoctige Befanntgabe an die Intereffenten.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1924.

Der Landrat geg. Schlitt.

Wird veröffentlicht Sochheim a. DR., ben 23. Oftober 1924.

Der Magiftrat : 3. B.: B. 3. Stegfrieb.

Theater und Kino.

Bochenfpielplan

bes Stantotheaters ju Wiesbaben v. 26. Oft. b. 2. Rovember 1924.

7-31	mrones Dans	
Dienstag 28. Mittwoch 29. Donnerstag 30. Greitag 31. Samstag 1. Sonntag 2.	Salome Fra Diavolo Das Rheingold Flachsmann als Erzieger Der Freifchütz Triftan und Isolde Kleines Haus	Anjang 7.30 Uhr Anjang 7.00 Uhr Anjang 7.30 Uhr Anjang 7.00 Uhr Anjang 7.00 Uhr Anjang 5.30 Uhr
Dienstag 28 Wittwoch 29 Donnerstag 30. Arcitag 31. Gamstag 1. Gonntag 2. Und	Improvisation im Juni Komodie ber Berführung	Anfang 7.30 Uhr Unfang 7.00 Uhr Unfang 7.00 Uhr Unfang 7.00 Uhr Unfang 7.00 Uhr Unfang 7.00 Uhr
Mittwoch 29. Donnerstag 30. Freitag 31. Samstag 1. Sonntag 2. Sonntag 2.	Stadttheater Mainz "Der verliedte Beifu" Schlageders Schlageders Schlageders Afchendrödel Hans heiling	Unfang 7.30 Uhr Unfang 8.00 Uhr Unfang 8.00 Uhr Unfang 8.00 Uhr Unfang 3.00 Uhr Unfang 7.00 Uhr

— Fahrplan

gultig ab 1. Oftober 1924. (Ohne Gemabr.) Frangoftiche Beit.

Mach Wiesbaben.

Bormitt, 454 524 615 734 1046 Nachm. 1234 117 232 2B 406 2B 446 536 657 739 918 1043

Rach Frantfurt.

Bormitt, 315 411 9B 425 503 6179B 805 947 1122 Machmitt, 1238 240 410 533 721 844 1001

~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Samtliche Schirmreparaturen (auch Abergieben) von 4,50-28 Mt. führt tabellos aus

Bean Gutjahe, Schirmmacher, Sochheim. Empfehle felbftverfertigte neue Schirme.

Ein brauner Glaceband-

oder Plattofen

gu taufen gefucht. Rab. Ge-Meurer, Maingerftraße. | fchaftsit. Daffenheimerftr. 25 Allgemeines.

- Das Bibliothefebuch, mit ben gunehmenben Abenben tommt auch wieber einer unferer freueften Gefellichafter gu größeren Chren, ale bies in ben Commermonaten mit ihren Ausftfigen, Gartenarbeiten 2c. geschah: bas Buch ! In vielen Fallen fiberlegt ichon eht ber eine ober anbere, ob er nicht gum Weihnachtofefte ein gutes Buch ichenten foll. In unferer Beit, wo gerabe auf bem Buchermartt auch recht biel minberwertiges Beng angeboten wird, tut man gut, fich beim Buchereinfauf vertrauengvoll an ben beimiichen Buchhandel ju wenden, um eiwas wirflich Gutes ju erhalten, Schlechte Lefture tann Seele und Leben bergiften. Wie oft ift's icon bei jugenblichen Berbrechern fo gewesen: Gin phantaftifch abenteuerli-ches, im Gemeinen und Schnubigen ichwelgenbes Drudwert gab bie enticheibenbe Anregung! Dagegen ift ber Umgang mit guten Buchern wie eine bornehm eble Befellicaft, wo man fich ausgezeichnet unterhalt und auch für bas innere Leben eiwas mitnimmt. 3a, bas ift ficherlich bas eigentliche Wefensmerfmal bes guten Buches, bag man ibm einen perfonlich forbernben Lebenswert abfühlt. Ge fann bles febr gut auch bei ber fogenannten Unterhaltungelefture ber Gall fein. Richts ift ibrichter, als bas Momantelen in Baufch u. Mogen gu verbammen. Wir haben auf biefem Gebiere afibeiliche Leiftungen, aus benen unaufbringlich und barum nur um fo lebenbiger und tiefer eine porbitbilde, fillfiche Lebensweisheit flingt. Leiber machen fich bie ungunftigen wirtichaftlichen Berbaliniffe auch im Buchhandel bemertbar. Biele, bie gern ein gutes Buch ihr Gigentum nennen mochten, muffen auf ben Rauf eines Buches verzichten, ba andere lebensnotwendige Ausgaben wichtiger find. Dier fett bas Bib-liothelsbuch ein. Saft in jeber Giabt und Gemeinde gibt es gute Bibliothelen, die fur wenig Geld gute Bucher ausleihen. Ber ein foldes Buch fich bolt, follte es bor allen Dingen behandeln wie fein Gigentum. Schmubfinger, Getiflede, Dintenflede foliten nicht auf ein geliebenes Buch tommen, Wie feben aber folde Buder mitunter aus? Denft man benn gar nicht baran, bag auch bie Bilcher ein Berg und eine Seele haben, bie geichont und fauber behandelt fein wollent Darum ihr lieben Lefer und Lefer unen: Schont bas gute Buch und werft allen Cound aus euren Wohnungen und herzen binaus!

- Schützet bie Tiere. Immer ungaftlicher wird bie Bitterung; besondere bie Rachte laffen ein taimes Ginten ber Temperatur erfennen. In Diefer Beit bes Niebergangs ift bie Mahnung angezeigt: Gebenft auch eurer Tiere und verforgt fie binreichend mit Girob u. warmen Deden! Bejonders Sunde leiben oft empfindlich in falten Machten unter ber Ralte und - ber Undernunft, bielleicht Gefühllofigfeit ibrer Eigeniumer. Ibr nächtliches Gebent gibt Runde bon bem Erichauern ibres Körpers, bas ihnen ben Schlaf raubt und oft febr fcmerghafte remnathifde Leiben bervorruft, Gin warmes Rachtlager ift file fie noch wertvoller als aureichende Rahrung. Aber auch bie Pferbe, fowie alle anberen bierbeinigen hausgenoffen follten mit Aufmertfamfeit behandelt und bor Ralie binreichend geichutt werben. Die Tierfcupvereine tun ihr moglichftes, bie Leiben ber gequatten haustiere ju milbern, find aber beim beften Billen nicht immer imflande in ber gewünschien Weise belfend einzugreifen,

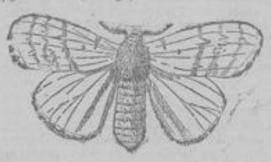
- Ordnung im Reller. Die Reller fullen fich toieber mit mit Bintervorraten aller Art: Rartoffeln, Bolg, Roblen! Da tit es bann angebracht, auch einmal ein paar Borte fiber bie Ordnung im Reiler gu fagen, Meift wird ber Reller arg vernachläffigt, Auger ben Rartoffeln, Die in Riften geworfen werben, wenn es fich nicht um reine Rartoffelteller hanbelt, liegt alles in iconfter Unordnung burcheinanber! Gin Berg Brifetts, ein Saufen Roblen, ein Stof bolg unb in ben Eden bas befannte ,alte Gerumpel". Daburch verliert man gang bie Ueberficht fiber feinen Befit und unehrliche Sande baben ein leichtes Spiel, immer einmal eiwas wegzuholen, ba bei ber Unordnung bas ja gar nicht-auffallt. Anbere ift es icon, wenn bolg und Brifeits aufgeschichtet find und bie Roblen in einem leichten Berichlag fiegen. Da merft jeber, wenn etwas fehlt, es berricht im Reller bann auch eine gang anbere Quit! Man verfuche es einmal und wird nie wieber bavon laffen!

Um bad Faulen ber Rarioffeln gu berbuten. In biefem Jahre, wo bie Rarioffeln vielfach bereits im Boben bie Neigung jum Faulen zeigten, muß bamit gerechnet werben, daß auch bie Salibarteit bei Bagern gu wunfchen übrig lagt. Insbesonbere ift bie Gefahr bes Faulens bort borhanden, wo bie Rarioffeln bei feuchter Erntewitterung nicht troden ins Lager tommen. Dier bat fich bas Bestänben mit gemablenem nicht gelofchten Mentalt (Gadtalt) als faulnisbinbernbes Mittel aufe Belte bemabrt. Diefer Cadfalf, wie er auch jum Bauen Berwenbung finbet, ift überall in ben Bammaterialien bertreibenben Geldaften ju haben. Die Amvendung geichieht in ber Beile, bag bie Rartoffeln mit fo biel Ralt bestreut werben, bis fie weiß eingepubert find. Der gebraunte Ralf faugt bie Fenchtigfeit an ber Oberfläche ber Rartoffeln auf und troduct fie baburch und wirft faulnishinbernd, Der Raif barf bor bem Gebrauch nicht gelofcht wer-Rachteilige Birfungen find bei bem Berfabren weber für Cant noch für Speifefartoffeln gu firchien, Diefe billige und einfache Methobe fann in Diefem Jahr aufe bringenbfte empfohlen werben.

#### Landwirtschaft.

Der Schwammfpinner.

Mit. Abb. (Rachbrud verboien.) Diefer Schabling befallt Apfel-, Birnen-, Bweifchen- und Pflaumen-, Bfirfich- und Apritofenbaume. Much an Bappeln, Aborn, Sainbuchen, Giden und an-beren Gebolgen und felbft an berichiebenen Bimmerpflangen, ble im Commer braufen feben, tommt Die Raupe bor. Bei ihrer ungeheuren Gefräftigfeit unb ber ftarfen Bermehrung entlaubt fle bei ftarferem Auftreten große Bflangungen. Die Früchte werben infolgebeffen nicht ausgebilbet und Die Ernte geht verforen. Die Baume find für Jabre geschwächt und bie ichwachwachfigen unter ihnen geben ein.



Coon im geitigen Frühling beginnt ber Merger. Blatter, Anoipen und Bluten werben angefreffen. Die 16füßigen langbehaarten jungen Raupen find aufangs ichwargbraum. Gie ichlipfen etwa bom 10. April an aus ben runden blaggelben blanten Giern aus.

Rach bem Ausschlüpfen leben bie Raupen noch eine Beit gefellig, vereinigen fich vornehmlich abenbe wie-Cobalb fie fich aber einige Male gebäutet baben, berteilen fie fich über ben gangen Baum. Dann bort auch ber Fraß auf. Die nunmehr ausgewachsene Raupe fucht fich einen Schlupfwinkel und verpuppt fich bort. Beliebte Berftede find Afthöhlen und Linbenriben, Jugen in Brettergaunen, Gartenbanten und Bau-

Die Buppe felbft ift fonvargbraun, oft mit einent blaulichen Grich. Gie ift von einem burchfichtigen Befiebt. Erft nach Bilbung biefes Gewebes wird bie Raupenhaut abgestreift und bie eigentliche Buppe tomnit jum Borichein. Dieje Buppe ift bei Berührungen febr lebhaft und bewegt fich bann febr energifch.

Rach 15 bis 20 Tagen entwidelt fich ber Cometferling. Beibe Geichlechter find febr faul, befonbers bei Tage und vornehmlich bas Weibchen. Man fieht fie tagguber oft ftunbenlang, obne fich ju rubren, an berfelben Stelle fiben. Farbung lichtbraun beim Weib-chen, wefentlich bunfler beim fleineren Mannchen, Ben ber Dammerung ab fliegt bas Mannchen fcmell unb lebhaft im Garten umber.

Die Befampfung geschieht am besten burch winterliches Abfragen ber febr auffälligen Giablagerungen. Dieje werben bann gerqueticht. Gicherer ift es freilich noch, fie gu berbrennen. Wichtig ift im Commer ferner bas Auffuchen ber Klumpen, folange noch bie Raupen gefeilig leben. Auch fpater finbet man fie oft noch in großen Mengen beifammen, wenn fie fich fonnen.

Ericeint: §

Rummer 72

- Die "Rolnii

burg, bag nach Mi belgifden Bejapung Defesten Weblet gir - Die ABD. and Soumag gu e

tag sufammengeruf - \* Das Reichst haushaliungsplanes. - " Mui ber eri Bant für beutiche ;

bon Boblen-Salbach - Barter Git die Reparationsjahi getrefen.

- \* Rach einer nett Macdonald bei miffion einzureichen

\_ \* Wie ans W tralegefutibfomitee land neugeschaffenen lifd-ruffifden Bertr

\_ \* Wie aus 19 auch in Belgien ei ben bon Theunis ge bangt. Im Falle bi beabfichtigen, gurud;

- Wachbem bie bunderaies ben Be Ronflift angenommer

geichloffen. - Bur Eröffnu bes Senats, bie am teite 23 Juterpellat

- \* Rach einer ! Beigrab foll bie att lierung angeorbnet b

## Bedrohie d

tind wieber baran g ten baltifchen Ranbf unbeträchtliche beutid welche fich in einem ibrer fulturellen und ohne in biefem Ran berbeiten in Bolen Rigftens an beftebent feben eine gewiffe & in ben baltifchen G gefestichen Schup er bei meift einem auf ber berrichenben Bol

Sang besonbers Eftlant. Die völlis icon seit Jahresfris ber Entwurf biefes finifche Minberbeit trwariete, abermals Banglichen Umarbeitu piefen und bamit al tagt morben. Diefei Befentichen Megelung den Eftlande lebhaf bren Mieberichlag in Bentich-baltifchen Gre linbet, welche biefer Bicentwurfe abgab: thes an ble Rommi Balten einen erschütt Pervortreien einer R birttichung eines auf Etheiten und bas 9 bertretere ju Sunften affung baben bas G er ben Dentichen Git ben Glauben an b

ichen Bufammenleben In gleicher Weife Balten über bas Bo ihrer Entrüftung Aus Rebaler Boten"

Bolfevertreining erfchü

Rraftiger junger

15-17 Jahre, gu Gartenarbeiten für langere Beit

Anfragen unter "11a" an die 90 C

# Billiges Sohlleder

Grofes Lager u. Auswahl in Croupon (Rernleber) beiter Gerbung febr billig. Bertauf im Bib., fomte Soblen-Musichnitt außerft preism.

## Erdniss, Mainz, Markt 37

tinto Seitenbau 2. St., Gingang Seilergaffe, Rorbgefchaft Mund.

Lohnenber Berbienit | durch Einrichtung eines Reitergeschäften.

Laben nicht nötig. Gur Maren 200 bis 600 Mit. erforberlich. Offerten C. 7935 an Rudolf Moffe. Dresden.

## Ein braves anitandiges

gelucht. Raberes Gefchaftsfielle, Maffenheimerftr. 25.

Alle Schreibarbeiten Beugninabichriften, Briefe, Auffage nach Diftiat, Birfulare Treis-

und billig ausgeführt burch : Bermittlungszeutrale Frang Rohl, Wiesbaden Dopheimerftrage 100 Telefon 3040

## Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Hauptgeschäft Wiesbaden, Rheinstrasse 42-44. 32 Filialen an allen grösseren Plätzen des Reg.-Bez. Wiesbaden, 100 Sammelstellen.

#### Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen. An- und Verkauf ausländi-scher Zahlungsmittel. Ausführung von Börsen-Geschäften an allen Börsen des In- und Auslandes. Kreditbriefe, Akkreditierung im In- und Auslande. Vermietung von Schrankfächer.

Annahme von Sparkassen-Einlagen auf wertbeständiger Grundlage.

- Auskiinste bereitwilligst durch unsere Kassen, -

Direktion der Nassauischen Landesbank.

- Während der Geschäftsmann ruft, arbeiten seine Inserate.



OKatharina, Lied u. Opestep v. R. Fall |

Frühlingsträume aus der Operette "Marietta" von W. Kollo

Mach'dir doch nen Bubikopf a. "Die tanzendo Prinzessia" von W. Kolla Fate (Du hast dies Glück mir geraulst) Oriest. Shimmy von Byron Gay

Ste Heb\* mich (Lest eight on the back Posch) v. L. Brown und C. Schraub-

Bittero Tränen möcht' ich weinen (Sod tears) Vase Boston v. W. Engel-Berger

Chleago - Foxtrot von Fred Fisher Warte, warte nur ein Wellchen aus der Operette "Marietta" v. W. Kollo Ka-lu-a, Shimmy-Fox von J. Kern

Künstlerisch. 5 Farbentitel!

Grsiklassige Ausstattung!

Stadion-Marsch von L. Siede

Die ersten Veilchen im Monat Märs.

Die Nacht war schwül (When hearts

are young), Lied und Shimmy von S. Romberg und A. Goodman Wenn Buddha träumt (When Buddha smiles), Shimmy von N. H. Brown Schließe die Guckäuglein zu, Fox-

Souventr de Mona Lisa, Valse lente von J. Schebek

Tango d'un Solitaire, von R. Lessig-

von L. Silvers

tret ven H. Richards

Preis M. 3.50

Die früher erschienenen 2 Bände mit ebenfalts ganz vorzüglichem Inhalt werden bei dieser Gelegenheit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Zu beziehen durch jede Musikalien-, Instrumenten- und Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Anton 9. Benjamin, hamburg XI, Alterwall 44